

Irgendwann werden wir uns wieder sehen

Von jessu

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: weil ich dich liebe		2
Kapitel 2: verlass mich nicht		5

Kapitel 1: weil ich dich liebe

Ein Junger Mann im Alter von 30 Jahren saß auf der Fensterbank schaute auf die schlafende Schönheit in seinem Bett ihr pinkes Haar hing ihr im Gesicht er lächelte und dachte nach.

War es das richtige von seinen Problemen davon zu laufen? Versuchen seine Gefühle zu unterdrücken.

Ja es war das richtige er musste hier weg einfach eine Weile vielleicht für zwei Jahre oder doch für immer.

Wieso musste es so weit kommen wieso musste sie ihm ihre Liebe gestehen wieso läuft sie nicht dem Uchiha nach. Damals war noch alles so schön denn da liebte sie Sasuke, doch als er ging nahm er ihr lächeln mit.

Was er Tag bei Tag mehr vermisst, er wollte es wieder sehen ihr wunderschönes lächeln.

Jeden Tag verbrachte er mit ihr vielleicht war dies der Grund wieso sie sich in ihn verliebte.

- Flash-Back - (Kakashis-Sicht)

Es war an einer kalten Nacht in Konoha als ich mich mit ihr traf.

Wir saßen auf dem Hügel von Konoha und beobachteten die Sterne die hell über dem Horizont scheint.

Die Stimmung war wirklich sehr romantisch wir genossen die kalte Brise die uns um die Ohren wehte.

Ich beobachtete sie wie ihr Haar im Wind tanzte, es sah so wunderschön aus am liebsten hatte ich es beruhert.

Doch ich durfte dies nicht, sie lächelte so glücklich und zufrieden was mein Herz schnell schlagen lies.

"Sensei?", sie schaute mich mit ihren wunderschönen Augen an.

"Ja Sakura?"

"Danke das du immer für mich da bist."

Ich lächelte und drückte ihr einen schwachen Kuss auf die Stirn.

"Ist okay Sakura."

Die Nacht saßen wir zusammen auf dem Hügel doch die Woche drauf veränderte mein Leben.

Ich kam gerade von einer Mission wieder als sie mir glücklich entgegen sprang sie umarmte mich.

"Dir geht es gut." sagte sie erleichtert.

Vorsichtig drückte ich sie an mich und küsste ihren Kopf leicht.

"Hab dir doch versprochen immer wieder zu kommen."

Sie schaute auf ihre schönen Augen trafen auf meine sie lächelte schüchtern.

Sie löste sich von mir, und schaute mich an, ich lächelte doch sagte nicht.

"Ich liebe dich Kakashi." hoffnungsvoll schaute sie mich an.

Ich liebe dich Kakashi sie vergass das Sensei obwohl extra um das Schüler Lehrer Verhältnis zu brechen.

Ich schaute sie an doch sagte nichts, traurig senkte sie ihren Blick.

"Ich weiß das das es verboten ist aber ich liebe dich."

Ich spürte ihre Trauer in ihren Worten ich holte Luft und fing an etwas zu erwidern.

"Es geht nicht Sakura." sagte ich Kuhl.

"Aber ich spürt doch das sie mich auch lieben ich hab mir das nicht nur eingebildet."

"Sakura ich liebe dich nicht es ist alles nur auf Schüler Lehrer Basis." sagte ich auch wenn ich ganz anders fühlte.

Traurig schaute sie mich an, und unterdrückte ihre Tränen sie lächelte gespielt und sagte.

"Okay danke das ich bescheid weis."

- Flash-Back-Ende -

Und jetzt lag sie in seinem Bett und schlief friedlich, traurig erhob er sich von der Fensterbank.

Und packte seine Tasche, Hose, Shirt denn Rest wurde er hier lassen genau wie sie.

Er schaute zu ihr sie lächelte so glücklich vorsichtig setzte er sich an die Kante des Bettes.

Und schaute sie an ihr Haar, Nase, Lippen alles war so wunderschön noch nie in meinem leben hatte er so gefühlt. Traurig beugte er sich über sie, und flüsterte ihr etwas ins Ohr.

"Weis du ich liebe dich auch kleine Kirschblüte." vorsichtig erhob er sich griff nach seine Vier Sachen sein Blick glitt noch ein letztes mal zu ihr bevor er seine Wohnung, und sie verließ.

Er wusste morgen wenn sie erwachte wurde sie denn Abschieds Brief finden, und ihr lächeln wieder verlieren.

Traurig lief er zum Konoha Ausgang schaute noch einmal zurück ab heute hieß es Auf wiedersehen Konoha.

Seine Heimat, sein Zuhause dort wo er seine Freund kennen gelernt hat, wo er sich zum ersten mal verliebt hat. Musste er nun zurück lassen er schluckte schwer und sagte letzte Worte.

"Passt auf euch ich werde euch sehr vermissen."

-Der Abschieds Brief-

Eine Junge Schönheit wachte langsam aus ihrem Schlaf auf.

Sie lächelte glücklich sie hat bei dem Mann ihrer träume geschlafen.

Doch wo war er? sie schaute links, rechts doch niergendo sah sie ihn.

Sie erhob sie und erblickte ein weißen Brief auf dem stand Sakura.

Er hatte ihr einen Brief geschrieben, vielleicht war er ja Brötchen holen dachte sie.

Langsam öffnete sie den Brief und fing ihn an zu lesen die Tränen stiegen ihr ins Gesicht.

Hallo Sakura,

Ich weis es ist sehr unhöflich sich nicht persönlich zu verabschieden.

Doch ich kann dies alles nicht denn ich wusste du würdest mich über reden hier zu bleiben.

Aber dies geht nicht Sakura, meine Gefühle zu dir sind zu stark um zu bleiben.

Du weist sehr gut unsere liebe wurde niemals akzeptiert werden es ist verboten ich möchte nicht das du leidest. Deswegen werde ich gehen, und Konoha verlassene vielleicht für immer.

Such mich nicht ich bitte dich, werde glücklich, heirate und bekomme ganz viele Kinder.

Du bist stark Sakura du schaffst das ich weis das vielleicht sehen wir uns irgendwann wieder. Ich werde denn Schmerz Erträge für dich irgendwann sehen wir uns wieder vielleicht bin ich ja dann auch verheiratet.

Und wir können Freunde bleiben irgendwie, ich hoffe es sehr denn du bedeutete mir sehr viel zu viel.

Pass auf dich auf Kirschblüte ich werde dich immer lieben doch niemals haben dürfen. In liebe Kakashi Hatake. PS: Ich liebe dich auch.

Kapitel 2: verlass mich nicht

Die Sonne schien hell über Konoha die Vogel sangen schöne Melodien.
Und ich genoss das Wetter, doch traurig schaute ich zum Himmel.
Seit dem er Konoha verlassen, hatte sich einiges verändert.

Sasuke kam zurück aus heiterm Himmel stand er eines nachts vor Konoha.
Niemand wusste wieso er sich entschlossen hatte zurück zu kommen.
Doch Naruto der heutige Hokage nahm ihn herzlich auf er vermisste ihn sehr.
Genau wie ich doch einiges hatte sich geändert ich liebte ihn nicht mehr.
Zwar hatten wir ein zwei mal ein Date doch es klappte nicht, ich fühlte mich so falsch.
Deswegen beließen wir es bei Freunde sein, in denn 6 Jahren wo er nicht hier war
passierte sehr viel.
Naruto war der 6 Hokage, und mit Hinata glücklich verheiratet, und Sasuke er wollte
bald heiraten.
Eine junge Frau namens Karin Uzumaki, manchmal fragte ich mich ob sie mit Naruto
verwandt ist.
Denn sie hatten sehr viel gemeinsam, genau wie ihr Nachnamen. Ino war glücklich mit
Shikamaru verlobt.
Chouji hatte eine Freundin, die sehr gut zu ihm passte. Kiba und Shino beide waren
zwar noch Single.
Doch Kiba so wie Shino suchten immer noch ihr Glück. Schwach lächelte ich jeder fand
sein Glück sogar Lee, traurig senkte ich meine Blick alle bis auf mich. Nachdem Naruto
erfahren hatte das ich meinen ehemaligen Sensei liebe, beschloss er die Gesetze zu
ändern das ich ohne Probleme mit Kakashi hatte zusammen sein können. Doch jetzt
ist er schon ganze 6 Jahre nicht mehr hier, immer noch schmerzte es so sehr.
"Sakura ich glaub nicht das er kommt." hörte ich Izumo sagen.
"Ich weis aber ich hoffe immer noch.", traurig senkte ich meinen Blick.
"Er hatte nicht gewollt das du wegen ihm traurig bist."
Ich nickte doch grade als ich gehen wollte sagte Kotezu etwas was mich auf schauen
lies.
"Da kommt da kommt Kakashi."
"Was du verarschst uns doch.", rief Izumo geschockt.
"Nein aber er ist nicht alleine."
Ich lächelte doch als ich hörte er ist nicht alleine setzte mein Herz kurz aus.
Einige Minuten später stand er vor mir doch sagte nicht erkannte er mich nicht mehr.
"Tag Izumo und Kotezu und Fräulein."
"Kakashi, Kakashi Hatake?" sagte Izumo.
"Ja." er lächelt schwach.

"Kakashi ich hab dir doch schon gesagt du sollst nicht vor laufen und auf mich
warten.", eine schöne Junge Frau mit braunen Haaren gesellte sich zu Kakashi.. War
sie seine Freundin oder doch schon Frau?
"Hallo ich bin Akumie Hatake." sie reichte mir ihre Hand meine Frage wurde
beantwortet.
"Sakura Haruno." sagte ich knapp und ohne Emotionen.

Ich bemerkte das Kakashi Augen sich weiteten doch er sagte nichts.

"Ich muss los bis später Izumo und Kotezu."

Ohne auf eine Antwort zu warten lief ich davon ich lief und lief zum Konoha Hügel.

Dort war ich alleine niemand wurde mich finden oder stören leise weinte ich vor mich hin.

Anscheinend hatte er jetzt sein Glück gefunden, eine Familie ich lächelte schwach nun hieß es Abschied nehmen.

Bei Kakashi am Tor.

"Geht es ihr nicht gut?" fragend schaute ich zu Izumo.

"Nein seit 6 Jahren wartet sie auf ihren geliebten, Sasuke ist zwar hier aber sie hat sich verändert." sagte er.

"Wie meinst du das?"

"Alles hat sich hier geändert sehr viel nachdem du abgehauen bist Kakashi, Naruto wurde Hokage."

Ich staunte nicht schlecht endlich war sein Traum war.

"Kakashi ich will endlich gehen."

"Gehe du schon mal vor."

Nachdem sie endlich weg waren fing Kotezu an zu sprechen.

"Du hast geheiratet?"

"Sieht so aus."

"Sie hat auf dich gewartet jedes Jahr sass sie hier nur um dich noch einmal zu sehen." hörte ich Izumo traurig sagen.

"Rede mit ihr wenigstens ein letztes mal."

Ich nickte beide hatten recht ich musste mit ihr reden ich verabschiedete mich kurz und lief Richtung Hügel.

Hier wird sie sein hier war sie immer, wenn sie traurig war ich lief und als ich denn Hügel erreichte sah ich sie.

Leise ging ich zu ihr doch sie bemerkte mich nicht.

"Sakura?"

Erschrocken hebte sie ihren Kopf und schaute mich an.

"Kakashi." sagte sie während sie ihre Tränen beiseite wischte.

"Darf ich mich setzen?"

Sie nickte schwach langsam setzte ich mich zu ihr heimlich schaute ich sie an.

Sie war wirklich schön geworden richtig reif ihre Haare gingen ihr bis über denn Rücken.

"Was möchtest du hier?", fragend schaute sie mich an.

"Ein paar Sachen von dir wissen."

"Und was?"

"Was ist passiert als ich gegangen bin."

"Na Sasuke ist wieder gekommen, Naruto wurde Hokage er hat geheiratet genau wie Sasuke es tut bald alles hat sich geändert.", fing sie an sie machte eine kurze Pause und sprach weiter.

"Damals als du gegangen bist liest du große Lücken bei uns, damals hab ich Naruto von meinen Gefühlen zu dir erzählt. Und er hat mir versprochen so bald er Hokage ist ändere er alles."

Ich schaute sie an und hörte ich aufmerksam zu.

"Dies tat er auch das Lehrer Schüler Beziehungen wurden akzeptiert."

"Sakura?"

Fragend schaute sie mich an, ich schluckte schwer.

"Liebst du mich immer noch?"

Sie lächelte schwach und erhob sich. "Hab nie damit aufgehört doch jetzt muss ich dich gehen lassen meine liebe würde alles zerstören"

"Sakura ich." fing ich an.

Doch sie sprach mir ins Wort.

"Ich werde dich immer lieben doch nie haben dürfen." ich bemerkte wie sie leise weinte ich wollte sie berühren.

Doch bevor ich etwas erwidern konnte rannte sie davon mein Herz zog sich zusammen.

Einige Stunden sass ich hier, und dachte nach jetzt wo unsere liebe akzeptiert werden wurde.

Kann ich sie nicht mehr haben, wie gern wurde ich sie Umarmen, küssen und ihr sagen das ich sie lieb.

Langsam erhob ich mich und beschloss Naruto zu besuchen als ich denn Kage Turm erreichte.

Kam mir Naruto entgegen, er schaute mich an doch sagte nichts.

"Hey." sagte ich.

"Wegen ihnen ist sie gegangen wieso tun sie ihr so weh.", er schrie mich an

"Wer?"

"Sakura sie kam aufgelöst zu mir und bat mich um eine Mission sie wird nach Suna gehen Gaara nimmt sie auf sie kommt nie wieder."

Meine Augen weiteten sich, sie wollte Konoha verlassen wegen ihm?

"Wo ist sie?"

"Sie musste gleich beim Tor sein sie wollte gegen 17 Uhr abreisen."

Ich drehte mich um und lief durch die Straßen auf dem Weg zum Tor.

Als ich es endlich erreichte erblickte ich sie dort stehen sie verabschiedete sich von Izumo und Kotezu.

"Sakura!", ich rief ihren Namen.

Langsam drehte sie sich um, und schaute mich an so viel Trauer spiegelte sich in ihr wieder.

Als ich sie erreichte umarmte ich sie stürmisch ich wollte sie nicht gehen lassen.

"Gehe nicht.", ich bettelte sie an.

"Ich muss." sagte sie leise.

"Nein.!"

"Kakashi ich werde gehen ob du willst oder nicht jetzt gehe zur deiner Frau und werde glücklich."

Sagte sie zitternd.

"Gehe nicht ich liebe dich."

Sie lächelte schwach, zog an meiner Maske und küsste mich unser Kuss war so liebevoll.

Nachdem sie sich von mir löste schaute sie mich an und richtete meine Maske Tränen liefen ihre Wangen runter.

"Danke für alles, danke das ich mich noch einmal verliebten durfte doch jetzt müssen wir Abschied nehmen."

"Sakura ich."

"Jetzt gehe und werde glücklich passt auf euch auf."

Sie löste sich von mir, und lief raus weg von mir.

"Du hast das beste was dir passiert ist einfach so gehen lassen wegen einer Frau die dich nicht liebt die du nicht liebst." sagte Izumo.

"Schatz!" eine nervige Frauen Stimme schrie mich an.

Ich drehte mich um und erblickte meine Frau genervt verdrehte ich meine Augen.

"Was!"

"Wieso hast du sie geküsst!"

Sie hatte alles gesehen? ich atmete ein und aus.

"Weil ich sie lieb."

"Dieses billige Ding?"

"Nenne sie nie wieder billig." ich kochte vor Wut.

"Tjz dann fick sie doch oder hattet ihr schon und du könntest ihr es nicht besorgen."

"Halt dein Mund."

"Was denn du warst noch nie der größte im Bett."

"Verswinde!!!" ich schrie sie an.

"Wie du willst viel Spaß mit deiner Billigen am besten scheiden wir uns hier gibt es eh bessere als dich."

"Hab es dir doch gesagt." hörte ich Izumo sagen.

Ich nickte er hatte so was von recht wieso ich sie damals geheiratet hatte wusste ich nicht mehr so genau.

Vielleicht um Sakura zu vergessen, Sakura traurig senkte ich meinen Blick nun war sie nicht mehr hier.

"Bewege dein Arsch und Holle sie zurück sie wird nicht sehr weit gekommen sein."

Ich nickte sie hatten recht, ich rannte durch denn Konoha Wald auf der suche nach ihr. Minuten später erblickte ich sie an einer Wasser Quelle stehen und ihre Flasche füllen.

"Sakura."

Sie zuckte zusammen und drehte sich um, als sie mich sah schaute sie geschockt.

"Kakashi.."

"Gehe nicht bitte ich brauch dich."

Ich zog sie in meine arme, und küsste ihren Kopf.

"Ich muss du bist verheiratet."

Ich legte meine Hand an ihrem Kopf so das sie mich anschauen musste.

"Dann heirate ich ebend dich, ich liebe dich sie hat alles gesehen und will die Scheidung aber scheiß drauf ich will nur dich."

Ich spürte ihre zarten Finger an meiner Maske, die sie langsam runter zog vorsichtig legte sie ihre Lippen auf meine. Unser Kuss war so leidenschaftlich, und voller Liebe als wir uns lösten schaute sie mich an.

"Gehe nie wieder versprechen es mir Kakashi!"

"Niemals werde ich gehen versprochen." ich küsste ihre Stirn.

Sie lächelte glücklich.

"Jetzt lass uns Nachhause gehen."

Ich griff nach ihrer Hand unsere Finger schmiegen sich in einander.

- Bei Izumo & Kotezu einige Stunden später.

"Kotezu schau mal wer da hinten kommt."

Er sprang von seinem Stuhl auf. "Wer was wo?" schrie er.

"Er hat es endlich Gepackt, das ist unser Kakashi." grinste Izumo.

The End..